

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction, Druck und Verlag von G. Ponsong in Riesa.

Dienstag, den 16. Juni

1874.

### Bekanntmachung

Auf Antrag der Erben Christiane Wilhelmine Schirmer's, Hausbesizers und Hauers in Pochra, sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich das Gutshaus mit Garten, Nr. 2 des Cat. und des Flurbuchs und Fol. 1 des Grundbuchs für Pochra, Dschager Antheils, und das Feld Nr. 95 des Flurbuchs und Fol. 42 des Hypothekensbuchs für denselben Ort, dem öffentlichen Verkauf zu Pochra freiwilliger Weise an den Meistbietenden, wiewohl unter Vorbehalt der Auswahl der Auktanten, am 26. Juni 1874

in der öffentlichen Schankwirtschaft zu Pochra freilich unter Vorbehalt der Auswahl der Auktanten, am 26. Juni 1874

Das Königl. Gerichtsamter Caspari.

Bagner, Kff.

### Bekanntmachung, die Revision der Landtagswahlen betr.

Die Gemeindevorstände des hiesigen Gerichtsbezirks werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 24 des Gesetzes vom 3. December 1868 und § 11 der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 4. December 1868 zu Anfang jedes Jahres die Landtagswahlen einer Revision zu unterwerfen und die Belästigten davon, daß einem Jeden die Einsichtnahme in die Listen und Einsprüche gegen dieselben rechtzeitig anzubringen sind, öffentlich in Kenntniß zu setzen haben.

Riesa, am 15. Juni 1874.

Königliches Gerichtsamter Caspari.

Wdlg.

### Mittheilungen aus den Akten der Stadtverordneten.

(Sitzung vom 12. Juni 1874.)

Die Stadtverordneten: Herr Althorn, Vorsitzender, die Herren Schwaner, Köhler, Berger, Schuster, Thiele, Köhler, Schlegel, Keil.

Der Herr Vorsitzende legte die Beschlüsse des Ausschusses in Sachen des Verschönerungsvereins und des Stadt-Parkes vor und zwar das:

1) Die Spargelbeete im Park dem Gärtner mit in Pacht gegeben werden.

2) Dem Kalkbrennerpachter das Recht gegeben werden, im Park Speisen und Getränke zu verabreichen; anderen Personen soll ein solches Recht nicht gegeben werden.

3) Der Pacht mit Starke wird aufrecht erhalten; er hat den Pacht entweder selbst oder durch den Herrn Generalmajor von Standfest zur Bewirtschaftung zu bejahen; das ihm durch die Anlegung der Wege entzogene Land ist ihm zu ersetzen durch Zuweisung anderweitiger Grundstücke, was dem Ausschusse des Verschönerungsvereins überlassen wird.

4) Der Verschönerungs-Verein soll das Recht haben, den Park zu verschönern, Wege anzulegen und zu halten, Bäume anzupflanzen und überhaupt das Nöthige zur Unterhaltung und Verschönerung des Parkes zu besorgen. Bäume dürfen aber ohne Genehmigung des Stadtraths nicht abgehauen werden.

5) Die Gradung, außer der an Starke vorzunehmenden, soll dem Verschönerungs-Verein überlassen werden, auch diejenige Gradung, welche auf dem neuen Theile des Parkes wächst. Die jetzt anstehenden Feldfrüchte sollen der Stadtkasse überlassen und verkauft werden.

6) Der Stadtrath behält die Oberaufsicht über den Park und die dem Verschönerungs-Verein übertragenen Rechte können jederzeit widerrufen werden.

7) Dem Ausschusse will man von dem Verschönerungs-Verein nicht verlangen.

Der Herr Vorsitzende erklärte sich das Collocat einstimmig einverstanden. Es folgt ferner die Beschlüsse über die Bauausführung am Stadtpark; hierzu berichtet der Herr Vorsitzende, daß er mit Herrn Köhler, als Mitglied der Bauausführung, am 14. Juni 1874

als Mitglied der Bauausführung, daselbst beschäftigt habe und sie dabei zu der Ueberzeugung gekommen seien, daß der Bau notwendig sei. In Folge dessen wird derselbe genehmigt und soll an die Mindestfordernden vergeben werden. (Schluß der Sitzung.)

### Tagesgeschichte.

Berlin, 13. Juni. Der ehemalige Handels- und Finanzminister von der Heydt ist heute Morgen nach 6 Uhr am Herzschlage gestorben. (Der Berechtigte war geboren 1801, vertrat seine Vaterstadt Ebersfeld auf dem Vereinigten Landtage 1847 und übernahm im December 1848 das Handelsministerium; 1862 trat er aus dem Cabinet.)

Paris, 11. Juni. Als die Deputirten heute Abend von Versailles nach Paris zurückkehrten, kam es auf dem Bahnhofe abermals zu einem heftigen erregenden Vorgang. Der Graf von Sainte-Croix führte mit seinem Kofferhunde einen Schlag auf Gambetta, der Schlag wurde jedoch von dem Deputirten Ordinaire aufgefangen. Der Graf von Sainte-Croix ist verhaftet worden.

Paris, 12. Juni. Außer dem Grafen von Sainte-Croix, der gestern Abend den thätlichen Angriff auf Gambetta richtete, sind noch mehrere andere Personen, die bei dieser Gelegenheit Excesse verübten, von der Polizei verhaftet worden. Der Graf hat bei seiner Vernehmung vor der Polizei erklärt, es sei in der bestimmten Absicht nach dem Bahnhofe gegangen, um Gambetta zu plündern und denselben zu provociren. Sainte-Croix hat während des Kaiserreichs bei den Juaven der Kaiserlichen Garde gedient.

Paris, 12. Juni. Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr sind auf dem Bahnhofe von St. Lazare ferner etwa 10 Personen wegen lärmender Rundgebungen verhaftet worden. Hier von ihnen wurden nach Feststellung ihrer Identität wieder freigelassen. Zahlreiche Trupps von Polizeicommissarien und mehrere Compagnien Soldaten sind auf dem Bahnhofe conquirent, um weiteren Unordnungen vorzubeugen. Der Ministerrath hat in einer heute Vormittag abgehaltenen Sitzung die Journale: „Pays“, „Rapport“ und „L'Union“ auf 14 Tage suspendirt.

Paris, 13. Juni. Graf v. Sainte-Croix, welcher Gambetta thätlich angegriffen, ist zu sechsmonatlichem Gefängniß, 200 Frs. Geldbuße und in die Kosten verurtheilt, die übrigen bei der nämlichen Gelegenheit Verhafteten zu achtstägigen bis einmonatlichen Gefängnißstrafen. Heute fanden keine Ruhestörungen am Bahnhofe statt.

Versailles, 13. Juni. Nationalversammlung. Der Minister des Innern erklärte: Wer sich den Gewaltthaten Mac Mahon's entgegenstelle, werde vom gesammten Ministerium bekämpft. Picard findet in der Haltung der Minister eine Begünstigung der Bonapartisten und beantragt ein Mißtrauensvotum. Die Linke beantragt die Erklärung der Minister sei ungenügend. Die Versammlung beschließt jedoch mit 377 gegen 326 Stimmen die einfache Tagesordnung.

Venedig, 12. Juni. Heute ist hier der Katholikencongress zusammengetreten; die Zahl der Teilnehmer beträgt etwa 500, unter ihnen befinden sich 3 Bischöfe. Zum Präsidenten wurde der Herzog von Salviati gewählt. Der frühere Deputirte Dondes aus Reggio hielt eine Rede gegen den liberalen Katholicismus.

### Vermischtes.

Wien. Gegenwärtig findet hier eine eigenthümliche Ausstellung statt, — eine Ausstellung im Irrenhause. Neben den Arbeiten der unglücklichen Insassen erregt ein ganz besonderes Interesse der Theil der Ausstellung, welcher dem Besuche die von Todtsüchtigen angefertigten Verwünschungen zeigt. Es befinden sich hier zwei Zoll breite und einen Zoll dicke Eisenstangen, welche wie Wellenlinien umgebogen wurden, diese Eisenstangen in demselben Zustande, aus den Händen und Thüren herausgerissene Nägel und Klammern, zerbrochene Eisenstangen und Fensterrahmen, die in sehr Theile zerfissener Eisenstücke von verschiedenem Stahl, Messing, welche mit den Nägeln zusammengeklebt wurden, zusammengeklebt sind. Silberne Becher, vollständig zusammengebrochen, Savoirs etc. Zu bemerken ist, daß jene Stangen von einem verstandlosigkeitsvollen Menschen in ihren Enden zusammengebogen wurden.